

## **1. Besuchszahlen 1987**

### **1.1. Anzahl der angeschriebenen Museen (Grundgesamtheit)**

In diesem Jahr besteht unsere Grundgesamtheit aus 2.314 Museen, Museumseinrichtungen bzw. Museumskomplexen, die zur Besuchszahlenerhebung 1987 Erhebungsbögen erhalten haben. Nicht angeschrieben wurden z.B. Museen, wenn sie langfristig geschlossen sind.

Von diesen 2.314 Museumseinrichtungen haben wir insgesamt 2.085 Fragebögen zurückerhalten (Rücklaufquote 90,1 %). Besuchszahlen konnten nur von 1.840 Museumseinrichtungen gemeldet werden, das sind 79,5 % aller Museumseinrichtungen unserer Grundgesamtheit.

Von den 2.085 Museumseinrichtungen, die geantwortet haben, konnten 11,8 % keine Besuchszahlen angeben.

Die Gesamtzahl aller Museumsbesuche 1987 ergibt sich also aus der Addition aller gemeldeten Besuchszahlen von 1.840 der 2.085 Museumseinrichtungen, die uns bis zum (verlängerten) Auswertungstichtag geantwortet haben.

### **1.2. Gesamtzahl der Besuche in Museen und Sonderausstellungen 1987**

Von den für diese Erhebung angeschriebenen 2.314 Museen bzw. Museumskomplexen sowie Museumseinrichtungen haben 1.840 Besuchszahlen gemeldet. Addiert man diese, so ergibt das

**66.336.869 Besuche.**

In dieser Zahl sind auch die Besuche von Sonderausstellungen enthalten, die von und in Museen veranstaltet wurden. 1987 wurden in 944 Museen insgesamt 4.065 Ausstellungen gezeigt (1986: 3.866 Ausstellungen in 892 Museen). Da jedoch nur 245 Museen getrennte Besuchszählungen für Sonderausstellungen vorgenommen haben, kann keine aussagefähige Zahl über Ausstellungsbesuche insgesamt im Verhältnis zu Museumsbesuchen genannt werden.

Die Zahl von 4.065 Sonderausstellungen enthält nicht die Ausstellungen von Galerien oder Privatpersonen außerhalb von Museen und Museumseinrichtungen. Um Fehlinterpretationen zu vermeiden, werden auch für 1987 keine Besuchszahlen für Ausstellungen angegeben.

### **1.3. Differenzierung nach Schüler-, Gruppen- und Einzelbesuchen**

Leider war es auch 1987 vielen Museen und Museumseinrichtungen nicht möglich, ihre Gesamtbesuchszahl nach Gruppen- und Einzelbesuchen zu differenzieren. Nur 934 (50,8 %) der 1.840 Museen, die für 1987 Besuche gemeldet haben, konnten Differenzierungen angeben.

In 862 Museen und Museumseinrichtungen (46,8 % der Museen mit Besuchszahlen) wurden 6.307.469 Gruppenbesuche registriert; es konnten folgende Differenzierungen vorgenommen werden:

- In 654 Museen und Museumseinrichtungen (35,5 % der 1.840 Museen mit Besuchszahlen) war eine Differenzierung nach Schülern in Schulklassen möglich. Von diesen 654 Museen wurden 2.313.286 Besuche von Schülern in Schulklassen gezählt.
- In 636 Museen und Museumseinrichtungen (34,6 % der Museen mit Besuchszahlen) wurden 2.252.356 Besuche von Personen in Erwachsenen- und sonstigen Gruppen gemeldet.

In 925 Museen und Museumseinrichtungen (50,3 % der Museen mit Besuchszahlen) wurden 18.826.198 Einzelbesuche registriert; davon konnten unterschieden werden:

- in 623 Museen und Museumseinrichtungen (33,9 % der Museen mit Besuchszahlen) 3.641.280 Einzelbesuche von Kindern und Jugendlichen,
- in 643 Museen und Museumseinrichtungen (35 % der Museen mit Besuchszahlen) 10.812.798 Einzelbesuche von Erwachsenen.

Diese Differenzierungen können nicht unmittelbar mit den Zahlenangaben von 1986 verglichen werden, weil jeweils unterschiedliche Museen in den Vergleichsjahren hierzu Angaben machen konnten.

## **2. Veränderungen zum Vorjahr**

### **2.1. Gründe für das Ansteigen der Besuchszahlen**

Im Gegensatz zu den beiden vorhergehenden Jahren ist die deutliche Zunahme der Besuchszahlen im wesentlichen von den großen überregionalen Museen mit mehr als 100.000 Besuchen ausgelöst worden. 70 % der Zunahmen lassen sich hierdurch erklären. Insgesamt ist jedoch auch für die Gruppen der kleineren und mittleren Museen ein Zuwachs zu erkennen.

Das erneute starke Ansteigen der Besuchszahlen gegenüber dem Vorjahr wurde durch große überregionale Sonderausstellungen sowie durch Ausstellungen und Sonderveranstaltungen aus aktuellem Anlaß erreicht.